

Informationen von A – Z

Kindergarten

A wie Anfang

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für Ihr Kind ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt. Aller Anfang ist schwer. Die Trennungsängste sind Herausforderungen an das Kind, selbständig zu werden. Ihr Kind wird behutsam in die fremde Umgebung eingeführt.

A wie Abholen

In der Regel wird Ihr Kind von einem Elternteil abgeholt. Falls es aber von Verwandten oder Nachbarn abgeholt werden soll, möchten wir Sie bitten, dies uns mündlich oder telefonisch vorher mitzuteilen.

Bitte rufen Sie an, wenn Sie sich einmal verspäten sollten.

Unsere Abholzeiten sind: 13.00 – 14.00 Uhr nach der Kernzeit
 14.00 – 14.30 Uhr nach dem Mittagessen
 16.00 – 16.30 Uhr am Nachmittag

Unsere Öffnungszeit von 7.00 – 16.30 Uhr ist für Sie als Eltern gesichert. Der Träger ist gegenüber den Mitarbeitern verpflichtet, dass sie pünktlich ihren verdienten Feierabend in Anspruch nehmen können.

Daher wurde festgelegt, dass ab dem dritten, verspäteten Abholen ein Betrag von pro angefangen 5 Minuten von 5.- Euro fällig ist.

A wie Anrufen

Bitte sagen Sie im Vorfeld Bescheid, rufen uns an oder schreiben eine Mail, wenn Ihr Kind länger als einen Tag fehlt, z.B. bei Krankheit, Urlaub, Kur, usw. Telefon 09180 – 1301, ev-kiga-regenbogen-pyrbaum@gmx.de

A wie Aufsichtspflicht

Wenn ein Personensorgeberechtigter sein Kind im Kindergarten angemeldet hat, erklärt er damit, dass sein Kind für die Dauer und den Umfang der Betreuungszeit im Kindergarten erzogen, gebildet und beaufsichtigt werden soll. Aus diesem Vertrag begründet sich die Aufsichtspflicht.

Die Aufsichtspflicht beginnt, wenn das Kind bei Beginn der Öffnungszeit des Kindergartens auf dem Gelände dem Erziehungspersonal übergeben wird und endet, wenn das Kind am Ende der Öffnungszeit an den Personensorgeberechtigten oder eines geeigneten und berechtigten Vertreters wieder übergeben wurde.

Ausnahme: Sind die Eltern im Kindergarten anwesend, z.B. bei einer Feier, haben die Eltern die Aufsichtspflicht.

A wie Allergene

Nach der Lebensmittelinformationsverordnung, die im Jahr 2011 in Kraft trat, ist der Kindergarten verpflichtet, die 14 häufigsten Allergieauslöser bei Lebensmitteln zu kennzeichnen.

Die Allergene sind – glutenhaltiges Getreide, Krebstiere, Eier, Fisch, Erdnüsse, Sojabohnen, Milch, Schalenfrüchte, Sellerie, Senf, Sesamsamen, Schwefeldioxid und Sulfid, Lupine und Weichtiere.

A wie Allergie

Hat Ihr Kind eine Allergie?

Bitte tragen Sie dies in den Anmeldebogen ein.

Sprechen Sie mit uns über die nötigen Verhaltensregeln zum Schutze Ihres Kindes.

B wie Bastelmaterial

Bastelmaterial wie Pappschachteln, Woll- und Tapetenreste, Klorollen, Korke u.a.m. nehmen wir nach Absprache gern entgegen.

B wie Beobachtungsbögen

Wir sind gesetzlich verpflichtet, einmal im Jahr – ab dem 4. Lebensjahr Ihres Kindes, standardisierte Beobachtungsbögen auszufüllen. Dabei handelt es sich um den SELDAK Bogen = Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern, SISMIC Bogen = Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern und PERIK = positive Entwicklung und Resilienz (Sozialverhalten).

B wie Bringzeit

Unsere Kernzeit beginnt um 8.30 Uhr.

Damit Ihr Kind ins Spielgeschehen der Freispielzeit mit einbezogen werden kann und die Kernzeit ganz miterlebt, soll es bis 8.30 Uhr in den Kindergarten gebracht werden.

Um 8.30 Uhr starten wir mit einem gemeinsamen Morgenkreis.

D wie Datenschutz

- Wir geben keine Telefonnummern weiter.
- Es besteht eine Kooperation mit der Schule. Wir geben ohne Ihr Wissen keine persönlichen und auf das Kind bezogene Daten weiter.
- Wir stellen keine Bilder ins Internet.
- Bilder und Videos im Kindergarten: Wir fotografieren im Kindergarten zu und bei den verschiedensten Anlässen. Wir verwenden diese Bilder für

Elternabende, Pressemitteilungen usw. Falls Ihr Kind auf den Bildern nicht erscheinen soll, teilen Sie uns dies bitte mit.
(Siehe Betreuungsvertrag)

E wie Eigentum

Für den Verlust oder die Verwechslung der Garderobe und Ausstattung der Kinder wird keine Haftung übernommen. Es wird daher empfohlen, diese Gegenstände deutlich mit dem Namen des Kindes zu kennzeichnen.
Eigene Spielsachen sollen zuhause bleiben, um Verluste zu vermeiden.

E wie Elterngespräche

Haben Sie Probleme mit dem Kindergarten oder mit Ihrem Kind, oder wollen Sie sich informieren, wie sich Ihr Kind im Kindergarten entwickelt, dann vereinbaren Sie doch bitte mit Ihrer Erzieherin oder der Leiterin einen Termin.

Zusätzlich bieten wir den Eltern der Vorschulkinder vor der Schuleinschreibung ein Informationsgespräch (Regenbogengespräch) über den Wissens- und Entwicklungsstand des Kindes an.

E wie E-Mail

Unsere E-Mail-Anschrift ist – ev-kiga-regenbogen-pyrbaum@gmx.de.

E wie Erziehungsbeihilfe

In sozialen Härtefällen kann die Übernahme des Kindergartenbeitrages beim Jugendamt / Sozialamt beantragt werden.
Bei uns – Landratsamt Neumarkt Kreisjugendamt.

F wie Fahrzeuge

Die Kinder bringen gerne ihre Fahrzeuge in den Kindergarten mit. Sie können jedoch nicht uneingeschränkt damit im Garten fahren. Bedingt durch die vielen Kinder kommt es sonst immer wieder zu Unfällen. Nicht erlaubt sind – City Roller, Bobby Car, Fahrräder mit und ohne Stützen, Traktoren mit Ladeschaufeln vorne.

F wie Ferienzeiten

Ferienzeiten sind in der Regel:

Weihnachten: HI. Abend bis 6. Januar

Pfingsten: 2. Woche nach den Feiertagen = 2. Schulferien-woche

Sommer: Wir haben die ersten drei Wochen im August geschlossen.

F wie Fotograf

Einmal während des Kindergartenjahres kommt der Fotograf. Es werden Einzel- und Gruppenaufnahmen von den Kindern gemacht. Für die Abnahme der Bilder besteht kein Kaufzwang.

G wie Garten

Unser Kindergarten bietet den Kindern vielerlei an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Deshalb wollen wir so viel wie möglich und zu jeder Jahreszeit nach draußen. Bitte denken Sie an entsprechende Kleidung und Schuhe.

G wie Geburtstag

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein spezieller, freudiger Tag und so wollen wir den Tag auch für Ihr Kind gestalten. Das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt. Im Stuhlkreis und vorher schon beim gemeinsamen Essen gehen wir mit Geburtstagslied, -gebet, -geschichte, -spiel auf die Wünsche des Kindes ein. Zur Geburtstagsfeier bringt das Geburtstagskind für alle Kinder der Gruppe einen „gesunden Snack“ mit. Sprechen Sie dies bitte mit der Gruppenleiterin ab, wir geben Ihnen gerne Tipps.

G wie Gesundheit

Im Interesse des gesundheitlichen Wohlbefindens aller Kinder, Familien und pädagogischen Kräfte hält der Kindergarten folgende Regeln und ihre gewissenhafte Einhaltung für dringend nötig.

Grundsätzlich gilt:

1. Bei den ersten Anzeichen einer Erkältung (Erbrechen, Husten, „Triefnase“, Fieber, Durchfall) bitten wir dringend die Kinder zuhause zu behalten, um eine Ansteckung der Kinder und des Personals zu vermeiden. Bitte entscheiden Sie verantwortungsvoll und sagen Sie uns Bescheid.
2. Kinder mit ansteckenden Ausschlägen und Krankheiten (Masern, Windpocken, TBC, Mumps, Diphtherie, Kinderlähmung, übertragbare Bindehautentzündung, Scharlach) dürfen nicht in den Kindergarten. Dasselbe gilt, wenn ein Familienmitglied betroffen ist. Außerdem ist die Kindergartenleitung umgehend über die Krankheit zu informieren.
3. Bei Befall von Läusen und anderem Ungeziefer muss die Leiterin des Kindergartens sofort informiert werden, damit durch entsprechende Beobachtung, Information an die Eltern und gezielte Maßnahmen eine Ausbreitung verhindert werden kann. Kinder, die Läuse haben müssen zuhause bleiben.
4. Da die Eltern eine Mitverantwortung für die Gesundheit aller haben, erwarten wir, dass entsprechende Krankheiten, sowie der Befall von Ungeziefer, die in den Ferienzeiten aufgetreten sind, gemeldet werden.

Ansteckende Krankheiten sind nach dem Bundesseuchengesetz meldepflichtig. Es ist aber nicht das Kind, sondern nur die Krankheit meldepflichtig. Ansonsten unterliegt der Kindergarten der Schweigepflicht.

Jede Krankheit braucht ihre Zeit, um ausgeheilt zu sein. Bei Einsatz von Antibiotika ist die Zeit der Medikamentengabe nicht immer identisch mit dem Ausheilen der Krankheit. Wir empfehlen auf das Dringendste dem betroffenen Kind einige Tage zur Genesung zuhause zuzugestehen, nicht zuletzt, um Rückfälle zu vermeiden.

Sollte Ihr Kind an einer Allergie leiden, eine besondere Aufmerksamkeit brauchen und bestimmte Verhaltensregeln einhalten müssen, teilen Sie uns dies bitte mit.

H wie Haftungsausschluss

Wir übernehmen keine Haftung für mitgebrachte Spielsachen.

H wie Hausschuhe

Wir bitten Sie, aus hygienischen Gründen darauf zu achten, dass Ihr Kind die Hausschuhe anzieht.

Keine „Schlappen“ und keine „Stoppersocken“ - Unfallgefahr.

H wie Heimweg

Um die Aufsichtspflicht zu gewährleisten, müssen die Kinder von Erziehungsberechtigten abgeholt werden.

Es werden keine Kinder allein nach Hause entlassen.

Auf dem direkten Weg von der Wohnung zum Kindergarten und zurück, sowie im Kindergarten selbst ist das Kind gesetzlich unfallversichert.

Alle Unfälle, die auf dem Weg vom und zum Kindergarten passieren und eine ärztliche Behandlung zur Folge haben, sind der Leiterin des Kindergartens unverzüglich zu melden, damit die Schadensregelung eingeleitet werden kann.

H wie Hygiene

Jedes Kind hat im Waschraum einen Haken. Bitte bringen Sie ein kleines Handtuch zum Abtrocknen mit und sorgen Sie eigenständig für den regelmäßigen, wöchentlichen Wechsel des Handtuches.

Zum jetzigen Zeitpunkt (Corona) verwenden wir Papierhandtücher. Diese werden vom Kindergarten gestellt.

K wie Kernzeit

Die Kernzeit ist keine reine Betreuungszeit, sondern es handelt sich um die Zeit, die gebraucht wird, um dem Erziehungs- und Bildungsauftrag des Kindergartens gerecht zu werden.

Unsere Kernzeit ist von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr.

Die Kernzeit ist eine pädagogische Notwendigkeit.

Die Kernzeit ist die Zeit, in der kein Kind gebracht bzw. abgeholt werden sollte.

In dieser Zeit werden Angebote, Projekte und Beschäftigungen mit und für die Kinder gestaltet.

K wie Kleidung

Jeder Mensch möchte schön sein, aber im Kindergarten ist es zweckmäßiger, die Kleidung nach praktischen, bequemen und strapazierfähigen Gesichtspunkten auszuwählen.

Die gekennzeichnete Turnkleidung Ihres Kindes (Hose, T-Shirt und Schuhe) sollte nach Möglichkeit in einem Rucksack stecken und im Kindergarten bleiben.

In der Schule ist es Pflicht, dass lange Haare bei der Turnstunde zusammengebunden sein müssen.

Aus Sicherheitsgründen muss Schmuck entfernt werden, bzw. Ohringe können mit einem Pflaster abgeklebt werden.

L wie Lastschriftinzug

Der monatliche Kindergartenbeitrag wird per Lastschrift jeweils am Monatsanfang von Ihrem Girokonto abgebucht. Die Abbuchung erfolgt 12-mal.

Der SEPA-Lastschriftinzug erfolgt durch die evang.-luth. Verwaltungsstelle Altdorf.

Der SEPA-Lastschriftinzug erlischt automatisch mit der Abmeldung des Kindergartenbesuches.

M wie Malmappe

Während der ganzen Kindergartenzeit sammeln wir Bilder und kleine Bastelarbeiten Ihres Kindes. Diese „Werke“ werden in eine Juris Mappe DIN A 3 eingelegt.

Bitte bringen Sie eine entsprechende Mappe beim Eintritt in den Kindergarten mit.

M wie Mittagessen

Für Kinder, die über Mittag oder Ganztags im Kindergarten sind, kann ein warmes Mittagessen bestellt werden.

Dazu hängt eine Liste an der großen Pinnwand im Eingangsbereich.

Bitte tragen Sie bis spätestens Mittwoch in der Vorwoche ein. Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden.
Unser Caterer ist die Firma „Pacelli“ aus Altdorf. Eine Mahlzeit kostet 3.30 Euro (Stand September 2020).

N wie Neigungsgruppen

Während des Kindergartenjahres bieten wir den Kindern immer wieder verschiedene Neigungsgruppen an. Einige Beispiele: Kneippen, Holzarbeit, musikalische Grunderfahrungen, Yoga, Körpererfahrungen, Lesegruppe usw. Die Neigungsgruppen wiederholen sich nicht jedes Jahr im gleichen Umfang.

Den Kindern werden die Neigungsgruppen vorgestellt und sie dürfen sich selbst entscheiden, wo sie teilnehmen möchten (Partizipation).

S wie Sackgasse

Die Zufahrt zum Kindergarten sollte nach Möglichkeit nicht befahren oder zugeparkt werden. Wir wollen dadurch jegliche Unfallgefahr vermeiden. (Feuerwehrezufahrt)

S wie Sauberkeit

Zur Aufnahme Ihres Kindes ist die Sauberkeit (keine Windel) nicht unbedingt notwendig.

S wie Sonnenschutz

- Sonnenschutz für den Kopf
Es ist allgemein bekannt, dass die Intensität der Sonnenstrahlen zugenommen hat. Wir empfehlen, geben Sie Ihrem Kind eine Kopfbedeckung mit.
- Eincremen
Einen weiteren Schutz bietet die Sonnencreme.
Wir bitten Sie, Ihr Kind schon zu Hause einzucremen. Es ist schwierig alle Kinder mit jeweils der eigenen Creme einzucremen.
Hinweis: Es gibt Sonnencreme mit Langzeitwirkung.
- Sonnenbrillen
Zum Schutz für die Augen sind Sonnenbrillen erlaubt.
(Für Verlust oder Beschädigung übernehmen wir keine Haftung.)

S wie Spaziergänge

Während der Kindergartenzeit unternehmen wir mit den Kindern so oft es möglich ist Spaziergänge und Besichtigungen etc.

S wie Süßigkeiten

Bitte geben Sie Ihrem Kind **keine Süßigkeiten** in den Kindergarten mit.

S wie Schwarzes Brett

Wegweiser für unsere Pinnwände

Jede Gruppe hat ihre eigene Pinnwand

- dort erfahren Sie z.B. Termine wie Turnen, Waldtag, Spaziergang, Geburtstag
Näheres über die pädagogische Arbeit im Wochenrückblick u./od. Reflexion
- im Windfang finden Sie Einladungen zu Elternabenden, Elternbeiratssitzungen, Ferienzeiten, Hinweise auf ansteckende Krankheiten und Aktuelles
- am "Schwarzen Brett" im der Eingangsbereich
- Veranstaltungs- und Geschäftsinformationen finden Sie auf dem Zeitschriftenregal.

T wie „Tag der offenen Tür“

Einmal im Jahr öffnen wir unseren Kindergarten allen Gemeindemitgliedern und Interessierten. An diesem Tag können Sie sich informieren und einen ersten Eindruck von unserer Arbeit bekommen.

T wie Telefon

Der evangelische Kindergarten Regenbogen in der Kurpfalzstraße 7 ist unter der Telefonnummer (09180) – 1301 zu erreichen.

U wie Umweltschutz

Auch wir leisten einen Beitrag zur Umwelterziehung und sortieren unseren Abfall mit den Kindern (Papier, Glas, Plastik, Alu und Blech, sowie organisches – Kompost).

Unser Anliegen ist es aber auch Müll zu vermeiden – Einwegverpackungen wie Sunkist, Capri - Sun, Mini-Joghurt oder Minisalami sind nicht umweltfreundlich und somit zu vermeiden.

U wie Unfall

Falls Ihr Kind einen Unfall im Kindergarten hat, entscheiden wir je nach Unfallart zum Wohl des Kindes, ob wir es selbst verarzten, zuhause anrufen, das Kind abholen lassen, gleich zum Arzt fahren oder einen Krankenwagen kommen lassen.

Bitte teilen Sie uns umgehend mit, falls Sie andere Wünsche haben.

Ihr Kind ist im Kindergarten gesetzlich unfallversichert.

Um eventuelle Unfälle zu vermeiden, bitten wir Sie lange Kordeln an Jacken und Pullovern zu entfernen oder entsprechend zu kürzen. Wir möchten dadurch verhindern, dass Kinder sich in den Kordeln verfangen und hängen bleiben.

Aus dem gleichen Grund sind Ohrringe und andere Schmuckstücke vor dem Sportunterricht zu entfernen oder abzukleben.

V wie Vesper

Wir bitten um einen ausgewogenen, gesunden Inhalt der Vespertasche. Süßigkeiten gehören nicht in die Vespertasche. Bitte verwenden Sie als Verpackung wieder verwendbare Dosen.

Es wird täglich ein Getränk angeboten. Es ist nicht notwendig, dass Ihr Kind Getränke selbst mitbringt.

Außerdem achten wir auf einen wertschätzenden Umgang unseres Essens. Wir werfen keine Lebensmittel in den Müll. Wir packen „Angebissenes“ in die Vesperdose.

V wie Vorschule

Unter Vorschule verstehen wir spezielle Lernangebote aus allen Bereichen, die wir den Kindern anbieten.

Vorschulkinder sind Kinder, die sich im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung befinden.

Entscheiden sich die Eltern im Laufe des Jahres Ihr Kind nicht einzuschulen, nimmt das Kind nicht mehr an der „Vorschule“ teil. Dies bedeutet für diese Kinder oft eine große Erleichterung.

W wie Wiederholtes Überschreiten der Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten von 7.00 – 16.30 Uhr ist für Sie als Eltern gesichert. Der Träger ist gegenüber den Mitarbeitern verpflichtet, dass sie pünktlich ihren verdienten Feierabend in Anspruch nehmen können.

Daher wurde beschlossen, bei häufigem, verspätetem Abholen ein Betrag von pro angefangenen 5 Minuten von 5,- € zu erheben.

(Beispiel – ab 16.31, 5,-€, ab 16.36, 10,-€ usw.)

Z wie Zecken

Die Frage der Zeckenentfernung wurde lange Zeit kontrovers diskutiert. Mittlerweile hat sich aber die Erkenntnis durchgesetzt, dass eine rasche Entfernung der Zecke der wirksamste Schutz vor Folgeerkrankungen ist und das Entfernen der Zecke somit eine Erste-Hilfe-Leistung darstellt.

Sofern im konkreten Einzelfall besondere Umstände greifen (z.B. die Zecke befindet sich im Intimbereich oder an schwer zugänglicher Stelle), wird das Personal nicht selbst tätig. Wir verständigen telefonisch die Eltern, die dann das Kind abholen können und das Weitere selbst veranlassen.

Wenn Eltern die Zeckenentfernung durch pädagogische Kräfte ablehnen, müssen sie selbst für eine rasche Behandlung ihres Kindes sorgen.
Um Unstimmigkeiten zu vermeiden, teilen Sie uns bitte Ihren Wunsch mit.

Stellen Sie den Zeckenbiss erst zu Hause fest, empfehlen wir, dass Sie mit Ihrem Kind möglichst zeitnah einen Arzt aufsuchen. Dieser kann die Zecke dann fachgerecht entfernen und anhand der Größe der Zecke feststellen, wann der Biss erfolgt ist.

Steht fest, dass die Zecke während der Betreuungszeit gebissen hat, informieren sie uns bitte, damit wir den Vorgang der gesetzlichen Unfallversicherung melden können. Diese übernimmt die Behandlungskosten und kommt auch für unter Umständen entstehende Folgekosten auf.

Überarbeitet Mai 2020